

Sind landwirtschaftliche Flächen zu schade für Freiflächen Solar?

Was spricht dafür?

Ein Hektar Freiflächen Solar produziert pro Jahr 1 bis 1,2 Millionen kWh Strom.

- Die Installation kann im Gegensatz zu Dachanlagen überwiegend mit Hilfskräften schnell vorgenommen werden.
- Die Stromerzeugungskosten liegen bei ca. 5 Cent je kWh. Somit ist keine öffentliche Förderung notwendig.
- Bei Dachanlagen sind die Erzeugungskosten zirka doppelt so hoch. Die Mehrkosten muss die Allgemeinheit tragen.
- Freiflächen Solar ist eine zusätzliche Bio Diversifizierung der Agrarlandschaft, ein Vorteil für Fauna und Flora. Eine Art Brache.
- Der Boden wird zum Großteil verschattet und bietet dadurch vielen Lebewesen eine Überlebenschance die es auf intensiven Nutzflächen nicht gäbe.
- Ca. 3000 Kubikmeter Wasser kommen je Hektar Solarfläche und Jahr dem Grundwasserkörper zu Gute,
- Zum Vergleich: Ein Hektar Biogas Mais hat für sein Wachstum einen Wasserbedarf in Höhe von ca. 3000 Kubikmeter je Hektar und Jahr.
- Grundwasserneubildung, da die Verschattung Austrocknung mindert und nur extensiver Bewuchs vorhanden ist, der wenig Wasser verbraucht.
- Kommunen werden an den Stromerlösen beteiligt.
- Je erzeugte kWh Strom erhält die Standortgemeinde 0,2 Cent je kWh. Ergibt mind. 2000 € je Hektar. Gewerbesteuer kommt on Top.
- Der Solarstrom soll in großen Mengen für das 110 KV Netz hochtransformiert werden und in Industriezentren z.B. in Hamburg durch Elektrolyse zu Wasserstoff werden.
- Der ohnehin für die Industrie notwendige zurzeit noch Graue Wasserstoff wird durch Grünen Wasserstoff ersetzt. Somit werden große Mengen Erdgas eingespart.

Nahrungsmittel Versorgung:

Wir haben ein Globales 1,5 Grad Klimaziel.

Somit ist es auch nötig, den ~~globalen~~ Flächenverbrauch für Freiflächen Solar global zu betrachten.

Solarenergie kann den globalen Verbrauch an Kohle, Öl und Gas ersetzen.

Hierfür wären theoretisch mit Hilfe der Sektorenkopplung und Umstieg auf Wasserstoff, ca. 1 % der weltweit zur Verfügung stehenden Nutzflächen erforderlich. Quelle: (Energy Watch Group)

Der Energiepflanzen-Anbau beträgt zurzeit 6 % der Welt LN.

Somit stehen 5 % der Welt LN zusätzlich für die Welternährung zur Verfügung.

Deutschland: Zurzeit werden in D 2,3 Millionen Hektar für Energiepflanzen genutzt. Für die Solarausbauziele der Bundesregierung werden ca. 100.000 Hektar Flächen für Freiflächen Solar-Projekte benötigt.